

**Amtsblatt der Stadt Halle**

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernruf-Gammel-Str. 274/31. Tel.-Nr. Saaleleitung, Geschäftsstellen, Kleinringschloß 16, Wallenhausring 11, Mannichs-Str. 10. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



**und der Handelsregisterbehörde**

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM, und 0,30 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Zeilenzeitung 0,30 RM pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Amt Zeitung 225 16.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 24. März 1931

Nummer 70

## Neue Schwierigkeiten für Brüning: Die sozialistischen Steueranträge angenommen.

Im Reichstag wurde am Montag die Abstimmung über die zurückgestellten Steueranträge vorgenommen.

Der kommunistische Antrag auf Aufhebung der Einkommensteuer wurde abgelehnt. Ebenso in namentlicher Abstimmung der kommunistische Antrag auf Erhebung der sogenannten Millionärsteuer mit 270 gegen 61 Stimmen.

Endgültig angenommen wurde in zweiter und dritter Lesung mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten, und einiger Abgeordneter der Christlich-Sozialen und einiger Abgeordneter des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei der sozialdemokratische Gesetzentwurf auf Erhebung der Ausschlagssteuer von 10 auf 20 v. H. Ebenso wurde in zweiter und dritter Lesung endgültig der Gesetzentwurf über einen künftigen Einkommensteuerzuschlag für Einkommen über 20 000 Reichsmark angenommen.

Der kommunistische Währungsantrag gegen den Reichsfinanzminister Dietrich wurde mit 246 gegen 50 Stimmen bei 35 Stimmenhaltungen abgelehnt.

### Brüning gegen die neuen Steuern.

Nach der Annahme der sozialdemokratischen Steueranträge im Reichstagsplenum kam es am Montagabend zu einer erneuten Prüfung der Anträge zwischen dem Reichskanzler und den Vertretern der DVP, und der Sozialisten, die nach wie vor mit großer Entschiedenheit die Steuerprojekte bekämpfen. Dem Schritt bei Dr. Brüning schloßen sich u. a. auch Vertreter der christlich-sozialen Fraktion an, von der verschiedene Mitglieder für die Steueranträge gestimmt hatten.

Der Reichskanzler ist mit dem Finanzminister nach wie vor der Meinung, daß die beschlossenen Steuererhöhungen untragbar sind. Die Reichsregierung wird deshalb dem Reichstag eine Doppelvorlage ausstellen, in der sie die Ablehnung der Steuererhöhungen fordert.

Da es aber nicht sicher ist, ob der Reichstag wegen der dem sozialdemokratischen Antrag vorgehenden Verwendungszwecke die Steuererhöhungen auch entsprechend den Regierungswünschen ablehnt — die Mehrheiten sollen den notleidenden Gemeinden zufließen —, erwartet man, daß die Reichsregierung auch die sozialdemokratischen in dieser Frage Prüfung nimmt. Es ist anzunehmen, daß sich das Reich bei dieser Gelegenheit zu einem gewissen Entgegenkommen gegenüber den notleidenden Gemeinden erklärt, um so den Reichstag zum Verzicht auf die Steuererhöhungen zu bewegen.

Die Schwierigkeiten, die der Reichsregierung auf Schritt und Tritt erwachen, beweisen immer deutlicher das eine: daß es eben ein Unding ist, gegen die nationale Not zu regieren. Aber Brüning bleibt dabei; allerdings wird auch kein Reichskanzler wieder einen trotz aller starken Worte und Entschlüsse zu genügenden Reichstag finden, dem die Angst vor Neuwahlen jeden Willen raubt.

### Streit unter den Sozialisten.

Aus Berlin verlautet: Innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist es am Montag zu Auseinandersetzungen gekommen. Die 34 Abgeordneten, die nicht für den Panzerkreuzerbau gestimmt haben, drohen mit der Spaltung. Es besteht die Absicht, den Parteitag vorzeitig einzuberufen, und zwar schon für Ende April oder Anfang Mai. Das Ausschlußverfahren soll nur gegen 9 Abgeordnete, die gegen den Panzerkreuzer gestimmt haben, eingeleitet werden, nicht auch gegen die übrigen Fraktionsmitglieder, die vor der Abstimmung fluchtartig den Saal verlassen hatten.

Die bei der Panzerkreuzerabstimmung sprunghaft sozialdemokratischen Abgeordneten wollen auch bei der Gelbmarkenabstimmung des Reichstags nicht zu 11 Stimmen. Dadurch stützen immer wieder neue Gefahren für die Schicksalsabstimmungen im Reichstag.

## Selbstmord des Reichstages?

Aus Berlin wird gemeldet: Zwischen der Regierung und den Parteien werden die Verhandlungen über die Vertagung des Reichstages bis zum Herbst formlos. Angezogen wird eine Einigung, wonach das Parlament nach der Vertagung nur auf Vereinbarung zwischen dem Reichstagspräsidenten und der Reichsregierung wieder einberufen werden soll, sobald eine Notwendigkeit dazu vorliegt.

Wenn die Parteien wirklich auf diesen Wunsch des Reichstagspräsidenten und seines Kabinetts eingehen sollten, könnte man das nur als Selbstmord des Reichstages bezeichnen. Denn dann würde der Reichstag sich völlig selbst ausschalten und in die Hand der Regierung übergeben, die einfach jede „Reinheitsformel“ mit dem Reichstagspräsidenten abmachen und damit jede Reichstagsverhinderung vor Ablauf der Vertagungsfrist verhindern könnte.

Ob eine solche Einigung zwischen Parteien und Kabinett überhaupt verfassungsmäßig zulässig und also rechtmäßig ist, ist außerordentlich zweifelhaft. Auf jeden Fall würde die dem ganzen Grundgedanken unserer Verfassung untreuhaf, nach dem die Regierung abhängig vom Reichstag, nicht aber der Reichstag abhängig von der Regierung ist. Es wäre das Ende des bisherigen parlamentarischen Prinzips und des bisherigen Parlamentarismus.

Sollten vollends gerade die heutigen Regierungsparteien — die sich doch besonders „verfassungstreu“ nennen — diesen Beschluß fassen in Absicht der nationalen Opposition, so wäre das einer der besten Witze der Weltgeschichte.

Denn sie würden dann den heutigen Parlamentarismus umbringen aus Angst vor dem Genosse dieser Art von Parlamentarismus, der Selbstmord wäre also ein Selbstmord aus Angst vor dem Tode.

## Frankreichs Kriegsschuld.

### Die Veröffentlichung der L'Europe Nouvelle ein Vorstoß Bründs gegen die französische Rechte.

Aus Paris verlautet: Die französische Presse hat noch niemals einen politischen Vorgang so einheitlich und beharrlich angegriffen wie die Veröffentlichung amtlicher französischer Akten zur Kriegsschuldfrage in der Zeitschrift „L'Europe Nouvelle“. Trotzdem oder vielleicht gerade darum kann festgestellt werden, daß die Veröffentlichung auch auf die französische Regierung ein

geradezu niedererschmetternd und atemberaubend gewirkt

hat. Hauptächlich beschäftigt man sich mit der Frage, was das Pariser Auswärtige Amt gerade in diesem Augenblick zu diesen als Angriff gegen die Rechte gemachten Maßnahmen veranlaßt haben könnte. In Bründs verächtlichen Kreisen meint man, daß nur imperialistische Erwägungen möglich und genügend stichhaltig seien. Die Beweisführung ist dabei etwa folgende:

Bründs habe sich gegen die Bedrängung durch ihn und seine persönliche Stellung gegenüber dem Kriegsminister Maginot wehren wollen. Sowohl der Außenminister Briand selbst wie der Direktor des Auswärtigen Amtes Berthelot seien persönliche Feinde Bründs gewesen, während Maginot dem ehemaligen Ministerpräsidenten sehr nahe stehe und stets am Standpunkt der Voincaréschen Außenpolitik verblieben sei. Nun habe man gerade Maginot als Präsidentenwahlkandidaten der Rechten nicht in den Vordergrund geschoben und gegen Briand ausspielen wollen. Ebenso sei die äußerste Rechte beschützt gewesen, einen direkten Schlag gegen Briand zu führen. Man habe den Weg gewählt, den englischen und intimen Vertrauten des Reichstagspräsidenten, den augenblicklichen Leiter des „Journal officiel“, Georges Feneon, in dieser Sache vor den parlamentarischen Untersuchungsansatz zu laden. Gleichzeitg hätten die führenden Persönlichkeiten dieses Ausschusses, Marin und Wandel, recht deutlich zu verstehen gegeben, daß sie diese Gelegenheit benutzen wollten, um Briand durch das Verhör seines Fremdes in starke Verlegenheit zu bringen.

Die Antwort Bründs sei nun vermutlich die berühmte Freuenpublikation, die die französischen Rechte natürlich schwer treffen mußte. Von linker Seite habe man die Absicht, eine Art Wahlkartell für die Präsidentenwahl zu bilden, wobei man angeblich daran denke, die Kandidatur Bründs gegen die Rechte zu führen.

Wichtig ist und bleibt für Deutschland die Tatsache, daß der Kreis der unentwegten französischen Chauvinisten den Enthüllungen über die Kriegsschuldfrage Bründs vollkommen hilflos gegenübersteht.

Unklar bleibt bei der vorliegenden Feststellung, daß Briand tatsächlich den Wunsch haben soll, Präsident der Republik zu werden, was mit Bründs eigenen Erklärungen in Widerspruch steht und auch keineswegs sicher ist, da ihm die aktive Rolle als Außenminister doch vielleicht mehr anlag. Aber außer dem bemerkt man, daß die Veröffentlichung der vorliegenden Aktenlage gegen Bründs, durch die die Grundlage des ganzen Versailles-Vertrages, nämlich die Behauptung von der Mitschuld Deutschlands, für immer zerstört wurde, von Bründs selber veranlaßt wurde.

Bründs ist ein viel zu guter Franzose, es daß er letztlich aus Gründen des persönlichen Ehrgeizes diesen unabsehbar weittragenden Schritt unternommen hätte. Man muß vielmehr annehmen, daß er ein großes politisches Ziel damit verfolgt. Und dieses Ziel kann kaum ein anderes sein als: das deutsch-französische Verhältnis auf eine ganz andere Grundlage als bisher zu stellen, nämlich auf die Grundlage wirklicher Verständigung.

Der deutschen Außenpolitik, die mit der deutsch-österreichischen Zollunion zum erstenmal seit Kriegsende einen wirklich selbständigen Schritt unternommen hat, bietet sich jetzt Gelegenheit zu einem neuen noch weiterreichenden Vorstoß: Sie sollte auf Grund der französischen Aktenveröffentlichung ganz offiziell an alle Mächte des Versailles-Vertrages herantreten und eine internationale Konferenz

zur Revision nicht nur eines des Reparationsabkommens, sondern des gesamten Versailles-Vertrages fordern.

Wie immer die Antwort der Alliierten lauten würde — Italien, Amerika und vielleicht auch England würden möglicherweise nicht so ablehnend sein — auf jeden Fall würde die moralische Stellung Deutschlands vor der ganzen Welt wesentlich gehärtet, die Frankreichs wesentlich schwächt sein und es würde uns Deutschen endlich eine Tür oder doch ein Spalt in die Freiheit eröffnen.

### Henderson in Paris.

#### Besprechungen über die deutsch-österreichische Zollunion.

Der englische Außenminister Henderson ist am Montag mittags nach Paris abgereist, wo er an den Verhandlungen des europäischen Wirtschaftsausschusses teilnehmen wird. Hauptgegenstand der Besprechungen wird jedoch das deutsch-österreichische Zollabkommen sein, das in Paris die Gemüter außerordentlich beschäftigt. Anzudeuten hat die englische Presse einstimmig anzuerkennen des deutsch-österreichischen Schrittes Stellung genommen, besonders auch das Nachrichtenblatt „Daily Herald“, es nennt ebenfalls das Verbot des politischen und kulturellen Verkehrs an Deutschland eine der größten Arbeiten der letzten, die den Frieden 1919 gemacht haben.

Demersamer ist auch, daß die ungarische, südtürkische und ebenso die italienische Presse diese abfällige Besprechung über das Abkommen vermeiden. In Frankreich und natürlich in der Schweiz ist man über dieses Schmeißen in aller anderen Staaten schwer beunruhigt. In Berlin — wo reale Ausprägungen des Auswärtigen Amtes mit den Politikern und Gelehrten der fremden Mächte stattfinden — erwartet man, daß das Zollabkommen keine ernstlichen Schwierigkeiten gemacht werden. Sehr wesentlich ist natürlich, wie der englische Außenminister sich zu Frankreichs Protest stellen wird.

### Belgien und das Zollabkommen.

#### Luxemburg als Beispiel.

Der französischfreundliche Brüsseler „Soir“ fordert einen Einpruch aus Belgien gegen die deutsch-österreichische Zollunion, da sie eine Umgehung des Anschlussverbotes sei. Dagegen weist die sozialistische Zeitung „Le Peuple“ darauf hin, daß Belgien eine Zollunion mit dem Großherzogtum Luxemburg nur abgeschlossen habe. Niemand habe dabei behauptet, daß Luxemburg auf diese Art seine Unabhängigkeit verloren habe. Das deutsch-österreichische Abkommen gehe noch nicht einmal so weit wie die belgisch-luxemburgische Zollunion.

### Nur 2 Stimmen Mehrheit für Teilung Oberschlesiens!

Zur jährigen Abkommensfeier in Oberbrünn bringt die „Vöndner „Dailly Chronicle“ eine Wiederholung der Vöndner Bundesdebatte über die Zweiteilung Oberschlesiens. Das Blatt teilt mit, daß die Mehrheit für die Zweiteilung nur zwei Stimmen mehr betragen habe, und daß diese Entscheidung dem Vöndner Europas die Ruhe und die Stabilität der Entwicklung genommen habe.

### Die Enteignung der deutschen Dornkirche in Riga abgelehnt.

Aus Riga wird gemeldet: Der Gesetzentwurf über die Enteignung der deutschen Dornkirche in Riga wurde im lettischen Parlament am Montagabend nach lebhafter Ausprache abgelehnt. Die Abstimmung ergab 28 Stimmen für die Enteignung gegen 18 Stimmen der Widerstehendenabgeordneten bei 32 Stimmenthaltungen. Da die Entscheidungen in Lettland als Gegenmaßnahmen gerechnet werden — übrigens eine sehr verständliche Handhabung —, betrug das Ergebnis der Abstimmung 50 gegen 28 Stimmen. 22 Abgeordnete blieben der Abstimmung fern.

### Revolveranschlag auf den Brüsseler südtürkischen Gefandten

Am Sonntag nachmittags wurde in Brüssel auf den dortigen südtürkischen Gefandten ein Revolveranschlag verübt. Der Gefandte hatte sich zur Abendmahlzeit der Vereinigung südtürkischer Arbeiter nach Serrain bei Brüssel begeben. Nach der Bekehr zurückkehrte die Teilnehmer einen Angriff durch die Stadt. Als der Ang in die Stadt zurückgekehrt war, gab ein Unbekannter aus der Versammlung zwei Revolverkugeln auf den Gefandten ab und ihm zu treffen. Die erregte Menge





**Danksagung.**

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir unseren herzlichsten Dank

**Familie Freyberg**

Heute mittag verschied nach längerem Leiden unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwester

**Frau Emma Stock**

geb. Reiche  
im 82. Lebensjahre.  
Plötz, den 23. März 1931.

In tiefer Trauer  
Antonie Thieme, geb. Stock  
Theodor Thieme, Plötz  
Albert Thieme, Roitzschgen

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr in Pliehem vom Trauerhause aus statt.

**Nachruf.**

Am Sonntag, dem 15. März 1931, verschied im Alter von 19 Jahren die ehemalige Frau Gutsbesitzer

**Hermine Paschlau**

in Cöseln. Wir verehren in ihr eine Frau von stiller Schallensfreunde und großer Herzessgüte. Sie hatte sie für ihre Untergebenen ein warmes Herz und ein gutes Wort. Wir werden sie nie vergessen.

Die Arbeiter  
und Arbeiterinnen  
Rittergut Cöseln

Gestern abend 11 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn und guter Bruder

**Artur Berndt**

im 18. Lebensjahre.  
In tiefem Schmerz:  
Familie Oskar Berndt.  
Rothenschirmbach, den 22. März 1931.

**Danksagung.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die Kranzpenden und das letzte Geleit. Insbesondere vielen Dank Herrn von Zimmermann für seine liebevolle Unterstützung. Auch vielen Dank Herrn Inspektor Freund für seine gefälligen Bemühungen, sowie Herrn Verwalter Mertens für das letzte Geleit. Vielen Dank Herrn Pastor Linert für seine trostreichen Worte.

Bechlitz, den 24. März 1931.

Im Namen der Hinterbliebenen

**G. Gärtner nebst Kinder**

**Statt Karten.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes sage ich hiermit vielen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schenke für die trostreichen Worte, der Gewerkschaft sowie der Gesangsgruppe Deutscher Lokomotivführer, Ortsgruppe Halle (S.) und den Hausbewohnern.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Lina Schneegaß geb. Zille.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Freunden, Geschätsfreunden, Bekannten, Gästen, Hausbewohnern, Nachbarn und Herrn Pastor Genschen unsern aufrichtigsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

**Georg Liebig**

Halle-Trotha, Petersbergstr. 2.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am **Mittwoch, dem 28. März** um **1.30 Uhr** in Ostrau statt.

**Familie**

**Otto Rohde, Ostrau.**

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Rende-Druckerei.**

Die glückliche Geburt eines

**Sungen**

geligen an  
**Hanna Henning geb. Reilich**  
**Dr. Georg Henning**  
Zrebiz b. R., 22. März 1931



**Geborben:**

Halle a. S. Georg Reich, 79 J. — Louis Horst, 69 J., Reinerstraße 16. (Trauerzeit 25. 3. 14.30 Uhr). — Frau Marie Langhein geb. Wobbe, 75 J., Ofenborfer Str. 7 III. (Weib. 25. 3. 13.30 Uhr). — Frau Marie Hinde geb. Jacob, 62 J., Wittberstr. 6a. — Frau Emilie Fiedler, 84 J. (Weib. 25. 3. 15 Uhr). — Bernburg, Frau Joh. Julie Gärtner geb. Schröder, 68 J., Parkstraße 1. (Weib. 25. 3. 15 Uhr). — Bismdorf, Frau Theresie Krieger, 90 Jahre. — Elsdorf, Hermann Ernst, Steuerassistent, Wilmardstr. 45, 47 J. (Weib. 25. 3. 15.30 Uhr). — Dommitzsch, Gebeltraude Ditt. (Weibertragung 25. 3. 15 Uhr). — Gröben, Frau Frieda Schumann, 80 Jahre. — Gießfeld, Frau Friederike Müller geb. Brantje. — Goltzsch, Frau Martha Lautert geb. Urban, 48 Jahre. — Helra, Eward Rabenberg, 62 J., Wandorf, Friedrich Cöberin, Wollereiermacher, 46 J., Trauerzeit 25. 3. 15 Uhr. — Werburg, Friedrich Peter, Kgl. Rechnungsrat, 83 Jahre. — Bau Saig, Zöpfermeister, 48 J. — Manschnow, Frau Emil Grundhoffs u. Hypothekensmutter, 77 Jahre. (Weibung 25. 3. 14 Uhr). — Frau Anna Hennig geb. Sönger, 42 Jahre. — Wieritz, Frau Eise, 64 J.

**Grüne Leder Sohlen**

die billigsten in Halle. Halbfabrikat Herren-Sohlen **3.25 M.** Damen-Sohlen **2.50 M.** Herren v **3.20 M.** an Damen v **1.90 M.** an **Mensn. Dampfer 2 8** (Ecke Kanzleihaus).

**Herren- Bekleidungs-Magazin**

Halle a. S., Steg 11  
Für RM. **39.00**  
RM. 49.00 u. höher angefertigt aus **Edelwollstoff**  
**Anzug o. Mantel** mit guten Zutaten streng reell.  
Reisende, welche nur Sparsam verfahren beschäftigte ich nicht.  
Für diese Unkosten bessere Zutaten u. Verarbeitung. Der kurze Weg nach hier belohnt Sie hinreichend. Jede e Stück wird probiert.

**Autofachler**

über im Buch kann Wagen mit über 1000 C.M. mit Stundenlohn für 1000 an die Exp. b. 31g.

**Bruchleidende**

Eine Erleichterung von dauernder Qual ist das

**Spranzband** gelblich.

Rein Gummiartig, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Sollte wollte Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Versandt gegen Nachnahme. **Rein Bretter** für für alle Bruchleiden (auch für Frauen und Kinder) wieder mit

Mühen kostenlos zu sprechen in Halle im **Hotel „Grüner Baum“** am Donnerstag, dem 26. März 1931, von 9 bis 6 1/2 Uhr.

Der Erfinder und alleiniger Hersteller: **Herrmann Spreng, Untertochern, Wittg.**

**Binder**

aus reiner Naturseide **2.90** jetzt **6.00** 4.50 3.50  
in **Modenhäus**  
**Blankenstein**  
Obere Leipziger Straße 71

**Staubfreie Ofenreinigung**

Wilschkestraße 44 Tel. 31482

**Schlafzimmer**

besonders billige Preise  
eiche, nußbaum, birke, limette  
RM. 285, 310, 365, 475  
echt Eiche . RM. 520, 565, 620, 675  
Transport frei! Einlegekommende Zahlungsbedingungen!

**Bettenhaus Bruno Paris**

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
3 Minuten vom Markt

**Schmerzen beim Sitzen**

oder Jucken am After beim Gehen beweisen meistens, daß man an Hämorrhoiden leidet oder solche im Ansetzen sind. Diese oft sehr schmerzhaften und nicht ungefährlichen Beschwerden lassen sich schnellstens beseitigen, durch **„Anuvallin“**. Fragen Sie Ihren Arzt. Er wird es Ihnen empfehlen. Verlangen Sie Gratisprobe mit medicin. Anführungschrift postfrei durch die Versandapotheke. Schreiben Sie deshalb heute noch an **Anuvallin, BERLIN SO 36, Abtlg. 87**

**Wer wendet**

stetig einen Herrenanruf? Angebot unter D 11316 an b. Exp. b. 31g. i. Halle, Reichsdruckerei.

**Berliner Börsen-Courier**  
die europäische Wirtschafts- und Finanz-Zeitung  
die Lesegesellschaft für den politischen und literarisch interessierten  
Jeden Sonntag: Bilder-Courier, Reise-Courier, Kunst und Kunstmarkt  
Jeden Mittwoch: Berliner Musik  
Jeden Donnerstag: Aut-Beläge  
Jeden Sonnabend: Auto-Beläge  
Bezugspreis monatl. 8.- RM. auschl. Zustellgeb. bei wöchentl. 12mal. Erhaltenen  
Verlag, Berlin SW 19  
Reuhof 8

Viel Freude zur **Konfirmation** bereiten immer

- Ringe
- Kaisketten
- Fingerhüte
- Manschettenknöpfe
- Uhrketten
- Zigaretten-Etuis
- Servietten-Ringe
- Petschalle
- und
- Ehrestücke

von **Juweller Tittel**

Besteckhaus- Trauerstücke  
**Schmeerstr. 12**  
Gold, Medaillen  
1921 und 1922.

**Nerven-Ersthilfung**

Die Neuerung aus dem Zusammenbruch. Broschüre 55 Pfg. franko.  
Drehen's Wundstube  
Oberkassel-Bonn N. 272.



Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte **Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50%** mehr bezahlen als bei uns?

Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Lademiete usw.

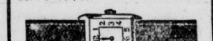
Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:



Echte Silber-Lunette, 10 Stein 7.50  
Echt Silber, 300 gest., 10 Stein 19.10  
Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 11.-  
Echt Gold, 525 gest., 10 Stein 17.75  
Echt Gold, 5.5 H. Ankerwerk 22.75



Platin, 10 Stein m. Lederbr., 11.00  
Echt Silber, 300 gest., 10 Stein 19.75  
Gold-Double, 10 J. Gar., 10 St. 14.75  
Echt Silber, 300 H. Ankerwerk 19.75



Platin, 10 Stein, Leuchtzahl, 13.-  
Echt Silber, 300 gest., 10 St. 19.75  
Dieselbe, H. Ankerwerk, 15 Rub. 19.75

Armbanduhren mit minderwertigen Weisen ohne Steine führen wir nicht  
**950 Muster 5.-300 Mark**  
Eigene Reparatur-Werkstätte

**Uhrenhaus Präzision**

Halle a. S., Große Ulrichstr. 63

Verkaufsstellen:  
Leipzig, Neumarkt 24  
Dresden, Amtsstraße 13  
Magdeburg, Breiter Weg 38  
Hannover, Bahnhofstraße 67  
Breslau, Schweidnitzer Straße 54

Katalog mit 240 Uhren gratis durch uns.  
Zentrale Dresden, Amtsstr. 13  
**Direktor Versand an Private!**



**Ovomaltine rechnet mit**

Immer muss Lieschen vorrechnen. Lieschen ist schlauer, sie lernt und behält alles leichter. Wie das kommt? Ovomaltine rechnet mit. Ovomaltine ist keine gewöhnliche Nahrung, die in den Körper nur zur Miete einzieht. Mit Ovomaltine erhält der kindliche Körper Stärkung fürs Leben. Das Kind braucht Aufbaustoffe, die hochwertig und leicht verdaulich zugleich sind. Und gerade das bringt Ovomaltine. Denn darin sind Malz - Milch - Ei und Kakao so verarbeitet, dass nur die kraftbildenden Nährstoffe übrigbleiben. Und was bei Kindern sehr viel zu sagen hat: Ovomaltine schmeckt gut.

Am besten geben Sie zum Frühstück und zum Abendbrot 2 Teelöffel Ovomaltine in einer Tasse Milch gelöst, je nach Geschmack gesüßt oder ungesüßt.  
Originaldosierung mit 250 g zu RM. 2.40 und 500 g zu RM. 4.45 in allen Apotheken und Drogerien

**Ovomaltine - hilft mit -**

Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an: **Dr. A. Wander G. m. b. H., Abt. E134, Osthofen (Rheinhausen)**

# Franz Traeger

Rannische Straße 22/23 :: Telefon 26500 :: Geegründet 1878

Weingroßhandlung  
Weinprobierstube

Altbewährte Bezugsquelle für  
Rhein-, Pfalz-, Mosel- und Nahe-Weine, sowie Schaum-  
weine, Bordeaux- und Burgunderweine, spanische,  
portugiesische und Ungarweine.

Preislisten zu Diensten

**Stadttheater**  
Heute, Dienstag, 20 bis 23 Uhr  
**Böhmische Musikanten**  
Singspiel von Bernard Grün  
Mittwoch 20 bis 22.30 Uhr  
**Sturm im Wasserglas**  
Komödie von Bruno Frank.

**WALHALLA**  
Die entzückende Operette  
**Gräfin Mariza**  
mit Mimi Venely usw.

**Café Freischütz**  
Inh. H. Hartung, Kl. Ulrichstr. 28  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
Streng reelle, saubere Bedienung  
Vom Besten das Beste  
dafür bürgt mein Name  
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr

**Saalschloß**  
Heute 8 Uhr  
**Frühjahrsmodenschau**  
Tanz, künstl. Darbietung.  
Mittwoch 1/4 Uhr  
**Konzert** Eintritt frei!

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Mittwoch, den 25. März  
nachmittags 4 Uhr  
**KONZERT**  
des Hall. Synchronorch.  
Leitung: Benno Plätz.

**Müllers Hotel Merseburg**  
Mittwoch  
**TANZ-ABEND**  
KEIN WEINZWANG  
KEINE ERHÖHTEN PREISE  
BIERE VOM FASS  
NIEBUCH-BIER  
PILSENER URQUELL  
BAR  
Sonntag  
5 UHR LANZEE  
KAPELLE JONNY PALY  
INTERN. TANZORCHESTER

**Zum Osterfest**  
im sonnigen Süden  
Sie können 14 herrliche Tage in  
dem vom Sonnenschein und mit  
seinem geschätzten warme  
Meeresklima umgeben  
**NIZZA**  
an der Riviera  
für den besonders günstigen  
Preis von RM. 250.-  
verleben.

**Darin sind enthalten:**  
Bahnfahrt ab Halle und zurück,  
14-tägiger Aufenthalt einschließlich  
all. Ausgaben, beste Verpflegung,  
Trinkgelder, Steuern.  
Die Unterbringung geschieht in  
einem deutschen, vornehmen  
Villenhaus mit allen Bequem-  
lichkeiten und herrlichem eigenen  
Garten direkt am Meer gelegen.  
Diese sowie ähnliche Reisen nach  
jedem gewünschten Ort können  
zu jeder Zeit angetreten und nach  
Belieben verlängert oder verkürzt  
werden.

Näh. Auskunft erhalten Sie in der  
**Reiseabteilung der**  
„Saale-Zeitung“  
Kleinmieden 6

**Theater der Komiker**  
Waisenhausring 8. Tel. 25691. Anfang 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Heute Propaganda-Abend!**  
Voller Spielplan, 100% im Eintritt!  
Keine Nebenabgaben. Kein Weinzwang. 1 Glas Bier 40 Pf.

Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn!

**Stürmische Heiterkeit** errege gestern im THALIA  
**Himmelmann aus Hummelhausen**  
(Das einaktige Werbelustspiel)  
Versäumen Sie nicht, Karten im Vorverkauf (Stadtgeschäft Halle, Große Ulrichstraße 54 und Zahlstelle Rathausstraße 1, zu lösen.  
**Sente um 20 Uhr im Thalia**  
**Morgen um 15 Uhr**  
**Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft**

**Answärtige Theater**  
Neues Theater in Weimar  
Mittw., 25. März, 20  
Schön ist die Welt!  
Altes Theater in Weimar  
Mittw., 25. März, 19.30  
Die drei Musketiere.  
Neues Operetten-  
Theater in Leipzig  
Mittw., 25. März, 20  
Die drei Musketiere.  
Friedrich-Theater in  
Dessau  
Mittw., 25. März, 21  
G. R. D. D.-Op.  
Stadt-Theater in  
Erfurt  
Mittw., 25. März, 20  
Erpbeus u. Gurd.  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Mittw., 25. März, 20  
Eugen Onegin.  
Stadttheater  
Korbhausen.  
Mittw., 25. März, 20  
Die drei Musketiere.  
Nationaltheater  
in Weimar  
Mittw., 25. März, 17  
Sturm i. Wallfahrtsd.

**Bergschenke**  
Perle des Saalegebietes  
Jeden Mittwoch  
Nachm. ab 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Konzert**  
mit Tanzleistungen  
Eintritt frei

**Menzels**  
Bier-u. Weinstuben  
Sophienstr. 1  
Stadttheater-Geh.  
Das  
gediegene ge-  
mütlige  
Tages-u. Nacht-  
Restaurant  
Geöffnet 11 Uhr  
Denzen Musik

**Eier billiger!**  
Auch große Eier zu billigen Preisen!  
Frische Eier ..... 10 Stück .90 -.75  
S & F-Eier extra ..... 10 Stück 1.05  
S & F Magneteier extra große Holländer ..... 10 Stück 1.15  
Deutsche Frischeier extra große ..... 10 Stück 1.25  
**Unser Schlager!**  
**Pa. Saftschinken 1/4 Pfund -.40**  
5 % Rückvergütung!  
Steinweg 13 • Geiststraße 61 • Am Steintor 7 • Reilstraße 3  
**SCHADE & FÜLLGRABE**  
G.m.b.H. 165 Filialen FRANKFURT-M.

**Rundfunk am Mittwoch**  
Leipzig  
Hörsendlänge 259.3 Meter.  
10 Uhr: Briefschneidern. 10.05 Uhr: Wetter-  
bericht und Verkehrsfunk. 10.10 Uhr: Was die Zeitung  
bringt. 10.50 Uhr: Dienst der Hausfrau. Ratshen  
und Tuppen: Gertrud Hoffel. Dresden. 11 Uhr:  
Berichtsnachrichten außerhalb des Programms. Der  
Wittchen-Deutschen Rundfunk N.-O., 11.45 Uhr: Wetter-  
bericht, Aus den Handlungen und Scherzbericht.  
12 Uhr: Musikfunk und Vorklärung (Schallplatten).  
12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 13 Uhr: Wetter-  
vorhersage, Presse- und Hörerbriefe. Aufzeichn.:  
Aus den Handlungen (Schallplatten). 14 Uhr: In  
einer Volkshausführung: Volkstheater Franz Eibes  
und Fritz Schumacher. Leipzig. 14.30 Uhr: Jugend-  
funk. Spiele in aller Welt. 1. „Das japanische  
Krautessen“. Bericht von Germin Keller. Sprecher:  
Walter Jäger, Dresden. 2. Spielbericht aus wes-  
entlichen Beiträgen zwischen Fritz Schumann und  
Göppel. Kommt. 16.30 Uhr: Zanzibar. Das  
Sopran. 3. Mit deutschen Fußballern in Paris.  
Berichterhalter: Walter Jäger, Dresden. 15.40 Uhr:  
Briefschneidern. 16 Uhr: Vögelwörterbuch. Ein  
Wort unterirdisch keine Kinder führt; Hermann  
Göppel, Kommt. 16.30 Uhr: Zanzibar. Das  
Sopran. 17.30-17.35 Uhr: Wetter-  
vorhersage und Zeitangabe. 17.55 Uhr: Briefschnei-  
dern. 18 Uhr: Ein alter Professionsfänger er-  
zählt. Ein Beitrag zwischen Fritz Schumann und  
Otto Staudhardt, Leipzig. 18.30 Uhr: Sprachfunk.  
Hallenfunk: Signora R. Parini und Ernst Zim-  
merlitz, Leipzig. 18.50 Uhr: Wir geben Auskunft. 19  
Uhr: Die modernen Aufgaben des Landmanns und  
Dr. Robert Wolf, Magdeburg. 19.30-20.30 Uhr:  
Der Tanz in Kunst und Dichtung. I. (19.30):  
Der Tanz in der Kunst. Das Leipziger Ein-  
trittsfest. Zitiert: Dr. Alfred Zindler.  
II. (20.30): Einzigföhrer (antike Tanzgeschichte).

**Mittw., 90 Pf.**  
Deutsches Haus,  
Am Steintor 2.  
**Gartenarbeiten**  
jeder Art.  
Schneefräse  
führt sauber u. sach-  
gemäß aus.  
G. Richter,  
Salle, Meißner, 113.  
Tel. 31167 (Höfner)

Wo kann länger  
atmen, u. anfehl.,  
23 Jahre,  
**Chaufeur-**  
**prüfung**  
gegen Arbeit abge-?  
Ch. unter C 5669  
an die Exp. d. Sig.

**Konditorei u. Kaffeehaus Zorn**  
Am Mittwoch, den 25. März 1931, nachm. u. abends  
**Sonder-Konzert**  
des Künstlerorchesters  
**Artur Groeschler**  
Rezitationen der Vortragskünstlerin  
**Kaete Schindler, Leipzig**

**Morgen**  
Mittwoch den 25. März  
von 9-19 Uhr findet  
wieder eine große  
**Bettfedern - Ausstellung**  
im „Restaurant zum  
Klosterkeller“ Halle,  
Schloßplatz 4 statt. Alle Ge-  
bern sind doppelt gewöhnt,  
hau-, geruch- und fallfrei  
und bis zum Ende des Jahres  
beliebig gut und billig.  
**J. Graupe,**  
Neu-Trebbin i. Oderbruch  
Geogründet 1841.

**Öffentliche Bekanntmachungen.**  
**Stadtverordneten-Versammlung.**  
**Ingersordnung**  
für die außerordentliche Sitzung der Stadt-  
verordneten am Freitag, den 27. März  
1931, 16 Uhr.  
Die öffentliche Sitzung:  
1. Abschluß eines Vertrages mit dem Direk-  
torium der Brandesfelder Zigarettenfabrik,  
2. Hausratsplan 1931.  
Salle, den 25. März 1931.  
Der Stadtverordnetenvorsteher: Duffe.

Die Verteilung der Wähler mit den  
Plannummern 72166 bis 78109 (Händ-  
schne Kunt 1930) wird vom 14. April 1931  
ab, von 9 Uhr vormittags an, im Rathaus,  
im der Markstraße 4, stattfinden.  
Die Wähler sind gebeten, sich zu dieser  
Zeit, sonstige Geb- und Übergegenstände,  
ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schu-  
werk, neue und getragene Kleiderstücke,  
Wäsche und verschiedene andere Sachen,  
Ersparnisse usw. bis zum Sonnabend,  
den 11. April 1931,  
Die erzielten Lebenshilfen können in der  
Zeit vom 10. Mai 1931 bis 9. Mai 1932 ab-  
gehoben werden.  
Salle, den 20. März 1931.  
Beihalt der Stadt Halle.

**Zeitungsvorstellung.**  
Mittwoch, den 25. März, vorm. 10 Uhr,  
versteigert sich in Halle, Breitenring 15,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
1 Korbfisch, 1 Rant u. 2 Seife, 1 Radio-  
apparat, 1 Siegelapp, 1 Stahlblech, 1 Be-  
schreibung, 1 Standuhr, 1 Scherensäge, 1  
Schreibzettel, 1 Pfeifenrohr, 1 Zeh-  
Zigaretten.  
Gebhardt, Obergerichtsvollzieher.

**Zeitungsvorstellung.**  
Mittwoch, den 25. März, vorm. 10 Uhr,  
versteigert sich in Halle, Breitenring 15,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
1 Beschleunigung, 3 kleine Scherensäge, 1  
Schiffel, 1 Barrie Zigaretten, 1 Korbfis-  
ch, 1 Standuhr und 1 Piano.  
Münzberg, Obergerichtsvollzieher.

**Zeitungsvorstellung.**  
Mittwoch, den 25. März, vorm. 10 Uhr,  
versteigert sich in Halle, Breitenring 15,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
2 Herrschöcher, 1 defter, Aufhängeloch,  
4 gewöhnliche Waagen, 1 Scherensäge,  
1 Schrankmagnophon, 1 Posen Mäntel, 1  
Posen Bettdecken, 2 Scherensäge (Sto-  
cher und Ergo-Privat), 1 Klappstuh,  
2 Stahlblech, 1 runder Zeh, 1 Seife,  
1 orcheren Kinderstuhlfuß, 1 Reberz,  
1 Reiderapparat, 1 Spiegel, 3 Schraubendre-  
her.  
feuer 12 Uhr mittags an Ort und Stelle:  
1 Bauwagen, 1 Warenschrank, 1 National-  
registrierapp, 3 Reibzylinder, 3  
Krautmaschinen, 2 Rohrmagneten, 1 Be-  
weiserdruckapparat, 1 Scherensäge, 3  
Reibzettel, 1 Scherensäge, 2 Spindel-  
pressen, 1 Zeilapparat, 1 Schmelze, 1 An-  
schuß und 2 Schraubhaken. Der Ver-  
steigerung wird in der Verteilungsbekannt-  
machung beigefügt.  
Jaeger, Obergerichtsvollzieher, Halle,  
Morgentrotte 102.

**Zeitungsvorstellung.**  
Mittwoch, den 25. März, vorm. 10 Uhr,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
un 9 Uhr in Weimar: 1 Standuhr,  
Schrankblech, 1 Grammophon;  
un 11 Uhr in Saale: 1 Motor, 1 Reider-  
apparat, 1 Schmelze, 1 Scherensäge,  
1 Reibzettel;  
un 2 Uhr in Weimar: 1 Reider-  
apparat, 1 Grammophon;  
un 3 Uhr in Weimar: 1 Julett, 10 Reider-  
apparat, 1 Grammophon.  
Strode, Obergerichtsvollzieher fr. A. in Halle.

**Zeitungsvorstellung.**  
Mittwoch, den 25. März, vorm. 10 Uhr,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
un 9 Uhr in Weimar: 1 Standuhr,  
Schrankblech, 1 Grammophon;  
un 11 Uhr in Saale: 1 Motor, 1 Reider-  
apparat, 1 Schmelze, 1 Scherensäge,  
1 Reibzettel;  
un 2 Uhr in Weimar: 1 Reider-  
apparat, 1 Grammophon;  
un 3 Uhr in Weimar: 1 Julett, 10 Reider-  
apparat, 1 Grammophon.  
Strode, Obergerichtsvollzieher fr. A. in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193103241/fragment/page=0004

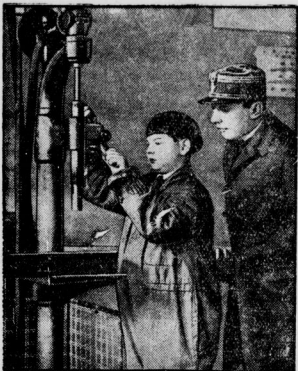




### Geologische Störungen in Byrmont.

**Küßelhafte Bewegung von Erde und Wasser.**  
In der Nähe von Bad Byrmont liegen am südlichen Abhang des Steinbrüts drei Erdfälle, die seit alterer als Schenkwürdigen gelten. Sie sind mit Wasser gefüllt, dessen Spiegel steigt und fällt.  
Der nördliche Fall hat sein Aussehen seit zwei Jahrhunderten nicht wesentlich verändert, anders jedoch bei den übrigen Erdfällen, zwischen denen im Jahre 1860 ein Stütz Gartenland einfiel und wo in den letzten Tagen eine neue Bewegung der Erdmassen eingetreten ist. Von der Scheidewand des mittleren Erdfalles ist nichts mehr zu sehen. Nach Osten zu, wo früher ein Weibchen stand, erhebt sich eine tiefe tiefe Wand nach Südwesten zu; wo der Boden früher ist, ist die Erde zurzeit noch in Bewegung. Es fallen fortwährend Teile des Bodens ins Wasser. In der Mitte des Landes ist ein Erdbeben bemerkt. Nach früheren Messungen ist dort das Wasser etwa zwanzig Meter tief. Die Byrmont Landstadt gehört zum Triasgebirge.  
Die Erdfälle liegen in den oberen Schichten des Sandsteins, dem Röt, das nach dem Forscher Dr. Gump von Gips durchzogen ist. Da sich der Gips ausläugt, können Höhlen entstanden sein, die dann zur Bildung der Erdfälle geführt haben.

### Der rumänische Kronprinz als Schlosserlehrling.



**Kronprinz Michael an der Maschine.**  
Der junge Kronprinz von Rumänien zeigt harkes Interesse für das Schlosserhandwerk. Er wird deshalb von einem Meister dieses Gewerbes in Schlosser- und Mechanikerarbeiten unterrichtet und soll sich als geübter und geschickter Schüler erweisen haben.

### Neuer Motorbootgeschwindigkeits-Weltrekord.

In der Bucht von Miami (Florida) hielt Kommodore Garwood in seinem Rennboot „Miss America“ einen neuen Geschwindigkeitsrekord für Motorboote auf. Er erstellte eine Geschwindigkeitszeit von 102 Stundenmilen gegenüber 98,78 Stundenmilen des letzten Weltrekords, den der verunglückte Sir Segrave aufgestellt hatte.

### Flugzeug stürzt auf die Straße.



Ein neuartiges konstruiertes polnisches Militärflugzeug stürzte bei einer Probefahrt über Barßdorf ab und fiel mitten in eine belebte Straße. Zwei Passanten erlitten schwere Verletzungen, der Flugzeugführer, Ingenieur Pulawski, wurde getötet.

### Hexenglaube im Jahre 1931!

### Die Hexenverbrennung vor dem Schwurgericht

Am Montag morgen begann vor dem Schwurgericht in Stabe (Prov Hannover) unter ungewöhnlichem Andrang des Publikums der Prozess wegen der Freie in der Hexenverbrennung. Die Angelegenheit hatte nach ihrer Aufdeckung im Januar, über die wir eingehend berichteten, weitestens Aufsehen erregt, zumal der Brandlegung zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Liebmann wird von Rechtsanwält Hanschildt, Meyer von Rechtsanwält Glang-Stade verteidigt. Die Anklage lautet auf vorsätzliche Brandstiftung.  
Nach Eröffnung der Verhandlung und Verurteilung der Geschworenen verlas der Vorsitzende den Eröffnungsbeschluss und vernahm dann die beiden Angeklagten Liebmann und Meyer. Beide halten ihre Geständnisse anrecht, bestritten aber, es auf das Leben der alten Frau Höft abgesehen zu haben. Der Angeklagte Liebmann schildert dann die Vorgeschichte zu der unglücklichen Tat. Sein Schwager Meyer habe ihm viel von den Verurteilungen seines Viehs und seiner Familie erzählt und gesagt:

„alles Unglück gehe von der alten Frau Höft aus, die Menschen und Vieh bezaubere könne. Schließlich sei auch er, Liebmann, zu derselben Überzeugung gekommen. Als im Dezember 1930 die alte Frau Höft wieder einmal nach dem

Vieh gefragt hätte und sich auch im Stall aufgehalten hätte, ließ am folgenden Tage eine Sau auf rätselhafteste Weise erkranken. Darauf habe sein Schwager Meyer gesagt:

„Da möt wi den Kram anteeien!“

In der Brandnacht seien sie dann zum Höftischen Haus gegangen und hätten das Dach mit einem Streichholz angezündet.

Der Angeklagte Meyer gibt an, daß schon sein Vater viel Unglück mit Vieh gehabt habe. Schon vor zwanzig Jahren habe ihn sein Vater in solchen Fällen zu einem alten Schäfer nach Bornburg geschickt. Der Schäfer habe dann gebetet und sich bezaubert, worauf das Vieh und die Menschen dann bald wieder gesund geworden seien. Der Schäfer und eine Jägerin haben die alte Frau Höft als eine Hexe bezeichnet, die an den Verurteilungen schuld sei. Er habe deshalb seinem Schwager vorgeschlagen, der Höft einen Streich zu spielen. Vor allem mochte er die Küher, aus denen sich Frau Höft die Segezenkühe angeeignet, verbrennen. Er habe keine andere Gelegenheit gesehen, als das ganze Haus anzubrennen. Die Vorgänge in der Brandnacht schildert der Angeklagte genau so wie sein Schwager Liebmann. Menschen sollten bei dem Brande keinen Schaden nehmen.

### Das „Haus voller Mysterien“

vermacht sein Vermögen den Armen.  
Am Donnerstag vergangener Woche berichteten wir unter obiger Überschrift über das seltsame Haus in der Wallstreet und den Tod der letzten, völlig zurückgezogen lebenden Schwestern. Die vor einigen Tagen verlorbene Ella Wendel hat nun in ihrem Testament ihr Vermögen wohltätigen Instituten zur Verfügung gestellt. Wir bekommen aus Neuport dazu folgende Meldung:  
Das riesige Vermögen der Familie Wendel, das etwa 200 Millionen Dollar betragen dürfte,

fällt, wie die Öffnung des Testaments Ella Wendels ergab, 14 Hospitälern, Kirchen, Missionen und Tierquersammlungen zu.

### Un allem ist der Nebel schuld.

80 durch Nebel aufgehaltene Dampfer in Hamburg eingetroffen.  
Die „Bremer“ erreichte am Montagabend gegen 15.30 Uhr den Hamburger Hafen, nachdem sie durch den Nebel mehr als 24 Stunden Verpätung erlitten hatte.  
Ferner trafen in Hamburger Hafen etwa 80 Schiffe von der Unterelbe ein, die durch den

Nebel aufgehalten wurden. Gegen Mittag war das Dampfermotorschiff „Jansland“ aus Grund geraten. konnte aber wieder flott werden und die Reise nach Hamburg fortsetzen. Von den Schiffen, die im Nebel zusammengekommen, traf der italienische Dampfer „Aster“ im Hafen ein. Er hat durch den Zusammenstoß unter Mast Schaben erlitten und verlor infolge des Zusammenstoßes einen Mast. Das holländische Motorschiff „Voellau Kochab“ ist mittelmäßig getroffen worden. Außerdem sind das Dampfermotorschiff „Sauerland“, die Bremer Dampfer „Aster“ und „Droptane“ mit leichten Schäden sowie die englischen Dampfer „Garth Castle“ und „Lapping“ gleichfalls leicht beschädigt nach Hamburg gekommen.

### Schiffszusammenstoß bei Rügen.

Eine schwere Schiffskollision hat sich am Montag bei Rügen (Insel Rügen) ereignet. Bei dichtem Nebel wurde der Frachtdampfer „Lga“ der Reederei Matthis & Co. Hamburg, mit Stückgütern von Hamburg nach Rostock unterwegs, von dem Dampfermotorschiff „Ella Bergmann“ gerammt. Die „Lga“ erlitt schwere Beschädigungen, u. a. ein mehrere Meter großes Loch an der Steuerbordseite; außerdem sind viele Spanten gebrochen. Da die Beschädigungen über Wasser liegen, konnte das Schiff mit eigener Kraft den Hafen Swinemünde erreichen. Die „Ella-Bergmann“ erlitt ebenfalls Beschädigungen. Auch dieses Schiff hat vorläufig den Swinemünder Hafen aufgesucht.

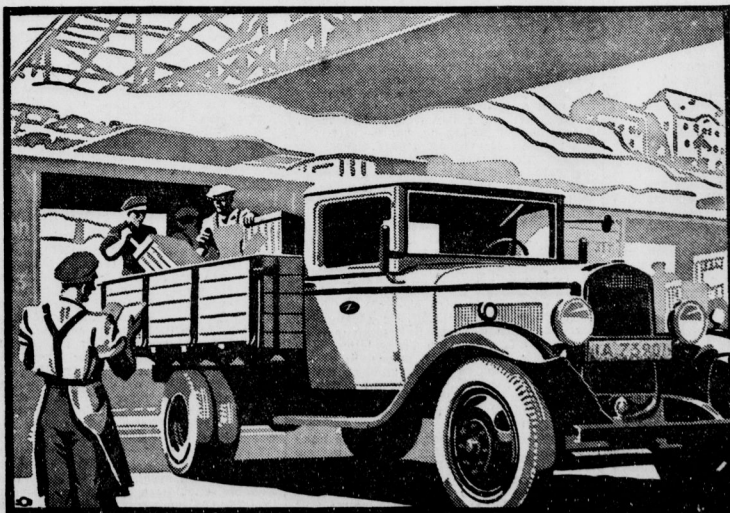
### Stichflammen in der Baubude

Gefährlicher Brand in Tempelhof.  
Ein gefährliches Feuer, dem beinahe Menschenleben zum Opfer gefallen wären, entstand gestern vormittag in der Baubude eines Neubaus, der am Braunhölzer Ring, Ecke Mittelbocher Korre in Tempelhof errichtet wird.  
Die Baubude befindet sich zwischen den Flügeln des Gebäudes, das in Rechteckform gebaut wird. In der Bude lagen große Mengen von Leinwand und anderen leicht brennbaren Materialien. Als die Arbeiter sich gestern morgen in der Bude umkleiden wollten, entzündete sich Feuer. Im Augenblick schloßen große Stichflammen durch den Raum und gefährdeten die Arbeiter auf höchste. Unter Zurudertreibung ihrer Kleider und Werkzeuge mußten sie aus der Bude flüchten. Die Flammen drohten auf den Neubau überzuzippen. Als die Wehren unter Leitung von Oberbaurat Joth und Baurat Dr. Holte an der Brandstelle eintrafen, waren bereits große Teile des Gerüsts vom Feuer ergriffen. In mehrerer Stunden konnte der Brand gelöscht werden. Aufeinander stürzten das Feuer durch leichtzündliches Rauchen verursacht worden.

### Selbstmord eines Hochschulprofessors.

Wegen eines unheilbaren Nerveneidens.  
In seiner Wohnung in Charlottenburg hat sich vorgestern nachmittag in einem Anfall von Schwermut der 57 Jahre alte Professor der Technischen Hochschule in Berlin und Vorstand des Instituts für Schwingungslehre und Hochfrequenztechnik, Dr. phil. und Dr.-Ing. Friedrich K o erschossen.  
Professor K o litt seit Jahren an einem schweren Nerveneiden, das auch den Magen in Mitleidenschaft gezogen hatte. Eine Operation brachte Besserung, die aber nur kurze Zeit anhielt. Als Professor Dr. K o die Gewißheit erhielt, daß sich trotz aller Kuren sein Befinden nicht bessern würde, er wurde er schwer zu befallen. In dieser Gemütsdepression hat er dann zur Waffe gegriffen.

# Verantwortungsbewusste Kaufleute



stellen ihrem Betrieb jedes moderne Hilfsmittel zur Verfügung, um Umsatz und Gewinn zu erhöhen und die Unkosten zu verringern. Dazu gehört auch der neue, nach dem Wucht-Prinzip gebaute Blitz Lastwagen, dessen Anschaffungspreis so niedrig, dessen Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit so groß sind, daß er sich in kürzester Zeit bezahlt macht. — Stellen auch Sie Blitz Lastwagen in Dienst! Sie erweitern damit den Aktionsradius Ihres Geschäfts, gewinnen neue, zufriedene Kunden und schränken gleichzeitig Ihre Transportkosten ein. Fordern Sie unsere „Transport Analyse“, die Ihnen zeigen wird, welcher Wagen für Ihren Betrieb in Frage kommt.

<b>1 1/2 TONNER 3295 R</b> 2,4tr. 4,2yl. Chassis	<b>2 TONNER 4395 R</b> 3,5tr. 4,2yl. Chassis
Chassis mit Führerhaus .... RM 3745	Chassis mit Führerhaus .... RM 4845
Pritschenwagen ohne Plane RM 3995	Pritschenwagen ohne Plane RM 5195
Pritschenwagen mit Plane .. RM 4175	Pritschenwagen mit Plane .. RM 5395

(Einfach bereift) Preise ab Werk Rüsselheim a. M. (siebenfach bereift)

ERZEUGNISSE DER **BLITZ** ADAM OPEL A. G.

AN DIE ADAM OPEL A. G., RUSSELHEIM A. M. 22a ABTEILUNG LASTWAGEN  
Bitte senden Sie mir unverbindlich Kataloge und das Formular für die Transport Analyse.

Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Geschäftszweig: \_\_\_\_\_

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG, RUF 27531







Flüssige Bilanz bei Dudau-Wolf. Die Transaktion mit der Stahlfabrik Otto Grafen & Co. Das Ausbauprogramm beendet.

Die Maschinenfabrik Dudau - A. Wolf & Co., Magdeburg, legt den ersten Geschäftsbericht nach dem im März 1930 erfolgten Übernahmestück der Firma Otto Grafen & Co. vor. Bemerkenswert ist, daß diese bedeutende Transaktion ohne Erhöhung des Aktienkapitals vorgenommen wurde, und daß auch die Liquidität des Unternehmens nach wie vor sehr stark geblieben ist. Nach dem Geschäftsbericht für 1930 ist es trotz der rückläufigen Bewegung des Auftragsprogramms immerhin gelungen, einen Umsatz zu erzielen, der nur um etwa 13 Prozent hinter dem des Vorjahres zurückblieb.

Der Bruttoerlös ist nur von 9,28 auf 8,75 Mill. RM. zurückgegangen. Den wichtigsten Verkaufserlösen lag nur ein durch eine entsprechende Senkung der Bestellkosten zu folgen. Die Geschäftskosten sind von 6,74 auf 6,18 Mill. RM. ermäßigt worden. Bei ziemlich unveränderten Abfertigungen von 1,13 (1,12) Mill. RM. ergibt sich ein Nettogewinn von 1,44 (1,43) Mill. RM., aus dem demnach fast 10 Prozent Dividende auf wieder 1,04 Mill. RM. Stammaktien vorgeschlagen werden. Der Wohlfahrtsfonds soll wieder 100.000 RM. erhalten und 100.000 RM. sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ueber die Transaktion mit der Firma Otto Grafen & Co. heißt es, daß deren Verhältnisse zu den größten und leistungs-fähigsten Stahlbetriebe Deutschlands gehören. Das Unternehmen wird als selbständige Gesellschaft weitergeführt. Man erhofft von dem durch Dudau-Wolf verarbeiteten und ausgetauften Werk eine wertvolle Ergänzung der Betriebe, wobei wieder ein Einfluß auf die Stellung eingetretet ist. Des Ausbauprogramms des Werkes wurde im wesentlichen zu Ende geführt. Für Betriebsverbesserungen wurden wieder große Aufwendungen gemacht. Bei der Übernahme von Aufträgen kann dem Unternehmen seine Liquidität zuzufinden, die es ihm ermöglicht, Kreditlinien entgegenzunehmen, ohne selbst Kredite in Anspruch nehmen zu müssen. Der Export macht nahezu 50 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Die Bilanz weist bei den Anlagevermögen keine wesentlichen Veränderungen auf, dagegen haben die sonstigen Vorkasse ein Vergrößerung erfahren, so sind Wechsel von 4,16 auf 6,18 Mill. RM. gestiegen, die Beteiligungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Grafons von 382.700 auf 768.000 RM., da-

gegen fünf Bankaufhaben und Schulden auf 4,70 (5,27) Mill. RM. zurückgegangen, der Warenbestand auf 2,85 (4,30) Mill. RM. Auf

Reichslandbund fordert Erhöhung des Brennrechts auf 80 v. H.

Der Reichslandbund hat an den Reichs-ernährungsminister die dringende Bitte geäußert, gegen den Beschluß des Reichsrates über die Erhöhung des Brennrechts auf 80 Prozent abgelehnt hat, beim Reichsfinanzminister Beschwerde einzulegen und die Entschädigung des Reichsrates herbeizuführen. Gleichzeitig hat er die Verbände der Länder und Provinzen aufgefordert, in gleicher Richtung auf die in-der-händigen Reichsbedürfnisse einzuwirken. In dem Schreiben wird ausgeführt: Die im Reichslandbund vertretene landwirtschaftliche Landwirtschaft hat von dem Beschluß des Reichsrates für Brennwein vom 19. d. M. betreffend die Erhöhung des Brennrechts von 70 auf 80 Prozent mit größtem Betreten Kenntnis genommen und erhebt hiergegen sofortigen Einspruch.

Ungeachtet des besonders guten Kartoffelernte und der hieraus entstehenden Absatz- und Preisverhältnisse wäre gerade nach in diesem Brennrechte eine Erhöhung der landwirtschaftlichen Brennrechte angezeigt gewesen, um den Kartoffelmarkt, soweit irgend möglich, zu entlasten und den Kartoffelpreisen hierdurch eine Stütze zu geben.

Die Schmierarbeit, in besonderer Weise in den Öfen die Unmöglichkeit, Kartoffeln zu einigermassen annehmbaren Preisen abzugeben, ist nicht zuletzt daran hindern, daß wir zu einer Lebensnotlage verurteilt sind, auch zu einer weiteren Verschärfung der Schweinepreise gekommen sind. Diese gefährliche Entwicklung muß sich weiter verschärfen, wenn der Kartoffelmarkt nicht bereinigt wird.

Die Erhöhung des Brennrechts ist demnach nicht nur ein finanzielles, sondern auch ein wirtschaftliches Problem, das die Interessen der gesamten Landwirtschaft und der Schweinehaltung, die zu über 80 Prozent in der Hand der bäuerlichen Bevölkerung liegt.

der Passivseite haben Kreditoren einschließ-lich Anzahlungen eine Abnahme auf 6 (6,27) Mill. RM. erfahren.

an sich gegebene Erleichterungsmöglichkeit, nämlich die Erhöhung des Brennrechts, vom Reich der Monopolverwaltung abgelehnt worden ist. Daher richtet der Reichslandbund an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft die dringende Bitte, daß gemäß Paragraph 15 des Brennweinmonopolgesetzes vom 8. April 1922 von der Reichsmonopolverwaltung innerhalb der vorge-schriebenen Frist von drei Tagen Beschwerde bei dem Herrn Reichsminister der Finanzen eingelegt und die Entschädigung des Reichs-rates herbeizuführen wird.

Die Fleischpreise in Halle.

Vericht der Fleischpreis-Notierungskommission am 23. März 1931. Der Bericht wurde am Montag, dem 23. März 1931, im Reichsamt für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin veröffentlicht. Die Preise für Schlachtkörper sind im Vergleich zum 22. März 1931 um 10 bis 15 Prozent gestiegen. Die Preise für Fleisch sind im Vergleich zum 22. März 1931 um 10 bis 15 Prozent gestiegen. Die Preise für Knochen sind im Vergleich zum 22. März 1931 um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Table with columns for meat types (Schlachtkörper, Fleisch, Knochen) and prices. Includes sub-sections for 'Leipziger Schlachtkörpermarkt' and 'Wallerstädte'.

Kurszettel der hallischen Hausrau.

Table listing various food items and their prices, including potatoes, onions, and other vegetables.

Brockhaus ein Großhändler.

Emden, 23. März. Am Sonntagmorgen vollendete der neue Notar der Deutsch-Amerikanischen Petroleum- (Kapital) Gesellschaft, Dr. G. Senior, seinen Aufenthalt in Emden. Das Schiff ist am 14. Dezember d. J. bei der Westküste von Japan gesunken. Auf der Westküste von Japan gesunken. Auf der Westküste von Japan gesunken.

Wallerstädte, abbeutet über - unter Groß.

Table listing prices for Wallerstädte, including various types of meat and other goods.

Advertisement for 'Zu verpacken' (to be packed) by a bakery and confectionery shop.

Advertisement for 'Unterricht Tanzschule' (Dance school) with contact information for Stephanstr. 1.

Advertisement for 'Junge Damen' (Young ladies) clothing and accessories.

Advertisement for 'Millionen Rosen' (Millions of roses) with a picture of a rose.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (Notice) regarding the city council and public works.

Advertisement for 'Automarkt' (Car market) listing various vehicles for sale.

Advertisement for 'Simoline' (Simoline) soap and other household items.

Advertisement for '4 PS Opel' (4 HP Opel) car.

Advertisement for 'Golfplätze' (Golf courses) and other recreational activities.

Advertisement for 'Dr. Harangs Höhere Lehranstalt' (Dr. Harang's Higher School) with contact information.

Advertisement for 'Dresdner Bank' (Dresden Bank) and its services.

Advertisement for 'Halle'sche Bahndirektion' (Halle Railway Directorate) regarding train services.

Advertisement for 'G. W. B. G. Zillmann & Co.' (G. W. B. G. Zillmann & Co.) regarding business services.

Advertisement for 'Motorrad' (Motorcycle) and other vehicles.

Advertisement for 'Heiratsgelegenheit' (Marriage opportunity) listing potential partners.

Advertisement for 'Tiere' (Animals) and other farm products.

Advertisement for 'Eisenach-Wutha Elisabethenhöhe' (Eisenach-Wutha Elisabethenhöhe) school.

Advertisement for 'Kunstgegenstände' (Art objects) and other decorative items.

Advertisement for 'Kleine Anzeigen' (Small advertisements) and other notices.

Advertisement for 'Bis Freitag Abend' (Until Friday evening) regarding business hours.

Advertisement for 'Saale-Zeitung' (Saale-Zeitung) newspaper.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and other personal notices.

Advertisement for 'Milk' and other dairy products.

Advertisement for 'Kunstgegenstände' (Art objects) and other decorative items.

Advertisement for 'Kleine Anzeigen' (Small advertisements) and other notices.

Advertisement for 'Bis Freitag Abend' (Until Friday evening) regarding business hours.

Advertisement for 'Saale-Zeitung' (Saale-Zeitung) newspaper.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and other personal notices.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and other personal notices.

Advertisement for 'Milk' and other dairy products.

Advertisement for 'Kunstgegenstände' (Art objects) and other decorative items.

Advertisement for 'Kleine Anzeigen' (Small advertisements) and other notices.

Advertisement for 'Bis Freitag Abend' (Until Friday evening) regarding business hours.

Advertisement for 'Saale-Zeitung' (Saale-Zeitung) newspaper.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and other personal notices.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and other personal notices.



aus der Heimat
Ueberfall auf einen Nationalsozialisten.

Bitterfeld, Sonnabend nachmittag wurde der Hitler-Jugendführer G. Kaiser, Bitterfeld, auf dem Wege nach Wolfen, wo er Bekannte besuchen wollte, von ungefähr 20 Kommunisten überfallen. Als er einem von Wolfen kommenden Trupp Antifa begegnete, erkannte man ihn als politischen Gegner, ließ ihn vom Fahrrad abspringen und schlug brutal auf ihn ein. Dann ließ man ihn laufend auf der Straße liegen, bis zwei Arbeiter sich bemerkt haben und ihn nach dem Arbeiterhaus der Z. 6 brachten, wo ihm ein Notverband angelegt wurde.

Vom Juge überfahren.

Bitterfeld, Montag morgen wurde auf dem Götze Bitterfeld-Rainitz bei Kilometer 134,450 die Witwe einer einzigen männlichen Person mit zerrütteter Schicksalsgeschichte aufgefunden. Es handelt sich um den am 18. Oktober 1915 geborenen Schlosserlehrling Oswald Engelhardt aus Bitterfeld, Leopoldstr. 5 wohnhaft. Vermutlich liegt er tot.

Ein Schwein mit zwei Mägen.

Zschar. Der hiesige Einwohner Paul W. schlachtete in der vergangenen Woche eine Zau, die sich nach der Section als ein Naturwunder präzentierte. Das Schwein hatte nämlich zwei gleichmäßig ausgebildete Mägen, die durch einen etwa 11-20 Zentimeter langen Mägen miteinander verbunden waren, das heißt an dem Verdauungsprozess mitwirkten. Das Schwein hatte auch einen dementsprechend starken Appetit gezeigt; es erreichte ein Gewicht von 520 Pfund.

„Tippelbrüder“ auf dem Motorrad.

Schmalwitz. Kürzlich meldete sich ein Obdachlosenseiniger an, der nach dem Verlassen der fahrenden Geleise mit einem Motorrad durch das Land zieht. Das Fahrzeug hat keine bestimmte Motorleistung, die es regelmäßig einhält. Das durch Gelegenheitsarbeit oder durch Alkoholkonsum erlangte Geld wird in erster Linie in Bettelbesuche angesetzt. Es leidet ein, daß diese Art des Lebens gewisse Vorteile gegenüber den anderen Zuständen mit sich bringt, da sich die durch die Schnelligkeit des Fortbewegungsmittels am Tage mehr Ersparnisse abspülen lassen, als dies beim Betteln möglich ist. Wenn die Bettler den erbrachten Tippelsumme nicht bald umsetzen, fallen auch sie dem Tempo der Zeit zum Opfer.

Tödlicher Unfall beim Eberlingschnehen.

Paran (Eibe). Der 16 Jahre alte Sohn des Gärtnereibesizers Meier hatte nach Sperlingen geschossen. Als er die Waffe reinigen wollte, ohne zu bemerken, daß sie noch geladen war, löste sich ein Schuß, der dem jungen Meier die Handgelenkslager zerriß. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

„Erst sie und dann der andere!“ Vom Dreierhader Mörder.

Oberkassau. Zu der Bluttat vom vergangenen Mittwoch sind noch folgende bekannt: Als in der Dittschau die Nachricht vom Mordanschlag des Landwirts Max Wege auf die Landwirtschöterin Erna Holtz - die Unglückliche ist wie bereits gemeldet, inzwischen in Halle ihren Verletzungen erliegen - bekannt wurde, war man sich in Kreisen der Einwohnerlichkeit über das Motiv zur Tat sofort im Klaren. Wege hatte mit dem Unglücklichen Mädchen lange Jahre ein Liebesverhältnis unterhalten. Jene löste ein

Der Schandfleck.

Roman von Lucie Reinhard. (Kadaver verboten.)
Oh lang Jens allein mit seinem Fahrstuhl im Schandfleck, rännte über die weite, glühende Wasserfläche in die unendliche Ferne. Er war vielleicht fünfzehn Jahre alt, er schien aber für sein Alter sehr gereift und verständlich, wenn er mit seinen kleinen Augen die Menschen betrachtete.
Und wieder lag Blaudine neben ihm und erzählte ihm von ihrem Vater und vom Leben an der Böhme, das sie schon als kleines Mädchen kennengelernt hatte. Jens hörte ihr schweigend zu.
„Du habst auch keine Mutter mehr“, sagte er traurig, als Blaudine vom Tode ihrer Eltern sprach.
„Sie haben aber ihren Vater, der sich sehr sehr um Sie sorgt und Sie sehr liebt“, erwiderte sie leise, „aber ich habe niemand mehr und muß mit mein Brot selbst verdienen.“
„Sie sind gesund.“ Es lag eine solche Reue in seinen Worten, daß Blaudine, mit Tränen in den Augen, die schmale Kadaverhand griff und sie leise streichelte.
„Sagen Sie mir ein Vers“, bat er sie schließlich, als wenn das die Finanzen wären.
Und Blaudine, die noch nie vor einem Fremden gesungen hatte, sang diesem Kinde ihre schönsten Lieder vor, mit großer Jungferlichkeit, voll Seele, daß Mister Brown, der unheimlich gelächelt hatte, um nach Jens zu sehen, und hinter dem Aufschußt stand, gerührt und begeistert war.
Blaudine wollte im ersten Stöck, als sie ihn abwarzte, davonlaufen, aber Mister Brown verstand es, durch sein angenehmes, ruhiges Wesen für Vertrauen zu erlangen. Und von diesem Tage an war Blaudine oft in seiner Gesellschaft zu sehen. Ihn hatte sie auch aus ihrem Leben erzählt und weshalb sie mit der Truppe nach Amerika unterwegs

da ihr Anbeter sich nebenher auch mit anderen Frauen abgab, und sie hatte nun den Entschluß gefaßt, sich mit einem anderen Manne zu verbinden.

Da nun Wege am Morgen des Tages der Tat im Dorfe geäußert hatte, daß er für sich dann der andere!“, fürchtete man auch für das Leben des künftigen Bräutigams der Erna Holtz, der in der Nähe von Raumburg

Der Fememärtyrer Schulz wird am Reden gehindert.

Die Wahrheit ist staatsgefährlich. -- Eine nationalsozialistische Verammlung von der Polizei aufgeleift.

Erst. Der Terror gegen das nationale Deutschland steigt ins Uferlose. Das bewies auch die nationalsozialistische Verammlung am Sonntag im Reichshaus.
Der Reichstag hat vor der Verammlung angeleift, eine ungünstige Zeit, aber der Saal war überfüllt und politisch geladene und viele Mägen umflehren. Der Redner trat mit Blumen reich geschmückt, um die Jünglinge zu zeigen, die dem Fememärtyrer Oberkassau Schulz entgegengebracht wird. Mit dem Redner, begeistert begrüßt, erschien auch die Gauleitung Thüringens der NSDAP, mit ihrem Führer, dem Landtagsabgeordneten Sander.

Schulz spricht über die Fememete und ihre wahren Hintergründe. Er tritt hin vor das Publikum und bekennt, daß die sogenannten Fememörder Frontsoldaten gewesen seien, daß sie für ihr Vaterland gekämpft hätten und daß sie nicht daran dächten, sich zu verteidigen, sondern ihren Tod als Preis anzunehmen für ihr christliches Tun geradehänden. Unterstützt durch amities Material und durch Neuerungen früherer Minister, breitet Schulz noch einmal in äußerst leuchtender Weise vor der aufgeregten Menge die Einzelheiten der Fememete aus, deren Häßlichkeit und Unmoralität in jetzt Allgemeines werden ist und durch das Jarnewische Buch „Gefesselte Justiz“ seine letzte und einseitige Würdigung fand.

Im Verlauf seiner Ausführungen, in denen er der Kadaver des „Anführers“ der „Fememörder“ erbrachte, kam Schulz auch auf

zu sprechen, das 1925 von der Berliner Polizei veröffentlicht wurde, aber im Reichstag und Preussischer Landtag als amtliche Urkundenfälschung bezeichnet wurde, ohne daß amtliche dieser die Ungenauigkeit verlor, worin ist. Im Reichstag wird eine vergrößerte Wiedergabe des Bildes.

In diesem Augenblick legte der diensttuende Polizeioffizier Verwahrung gegen die Behandlung dieses Themas ein, worauf sich sofort ein ungeheurer Entrüstungsturm

der Anwesenden erhob. Als Schulz trotzdem weiter zu dem Fememild sprach, legte der Offizier unter tosenden Rufen des Publikums erneute Verwahrung ein und erklärte die Verammlung für aufgelöst.

Inzwischen war die Erregung der Menge ob dieses Vorgehens der Polizei auf höchste geistige Entzündung durch die Polizei laut. „Wir wollen die Wahrheit hören! Man soll uns nicht die Wahrheit verbieten!“

Zu gleicher Zeit begann auch schon die Polizei den Saal zu räumen. Spontan wurde das Deutschland angeleitet. Unter dem Abgang am Reichshaus verließ sich die Ordnung das zwar äußerst empörte, aber disziplinäre Publikum den Saal. Lange noch standen Gruppen unter, erregt über die neueste Schikane der Polizei. Die SA der Nationalsozialisten formierte schnell einen Demonstrationzug, der geschlossen durch die Stadt marschierte.

Die „Silbergräben“ unter der Wartburg.

Eisenach. Hier hat man bei Abgründungen am Wartburgberge zur Verbreiterung des Parkplatzes gewisse Gräben gefunden, die die Überreste von Gräbern zu sein scheinen. Die Silbergräben unter der Wartburg betreffen. Der Name „Silbergräben“ deutete bereits auf solche Überlieferung hin. Es sind gewisse Gräben gefunden worden, die flechtartigen Silbergräben erkennen lassen. Bekannt ist, daß im Mittelalter ein reichlicher Vorkommen von Silbererz in Eisenach bestanden, die aus Ries das Edelmetall gewinnen. Ebenso weiß man, daß sich bei Steinfeld Silbergräben befanden, deren Erzführe noch in einzelnen Halben am Karlswald sichtbar ist.

Ein Laikauto stürzt in den Abgrund.

Eine Tote, zwei Schwerverletzte.
Eisenach, Auf der Mottgerger Höhe bei Steinfeld in der Höhe geriet ein Fernstraßenauto, der von Samsburg nach Nürnberg Del brachte, auf der abschüssigen Straße in rasende Fahrt und stürzte schließlich den Abhang hinunter. Der Motorwagen wurde vollständig demoliert. Die beiden Fahrer konnte

„Oh, sie wird es schwer verdienen, daß ich sie verlassen habe. Vielleicht wird das alte Herz die Zeit des Nimmers nicht mehr tragen können.“ Und so, in diesem Gedanken wurde das Herz der Einrunder schwerer und schwerer, so daß sie schließlich glaubte, die Fülle der Sehnsucht, die ihr Herz bald zerreißen, kaum noch auszuhalten. Von diesen Gefühlen überwältigt, legte sie ihren Kopf auf die Hände, die die Kette umfaßten, und schlüpfte bitterlich auf.

So fand Mister Brown sie, der aus dem Saal gegangen war, um sie zu finden. Er hatte ihr Verschwinden längst bemerkt und auf ihr Wiederkommen gewartet, aber als die Zeit verging und sie noch immer nicht erschien, da hatte er ihr weisses Tuch genommen, das sie auf ihrem Platz zurückgelassen hatte, und war an den Deck gestiegen, als ahnte er, daß er sie hier nur finden würde.

Die Nacht war so recht zum Träumen geeignet, so recht geeignet, um in einem einsamen Menschenherzen das Leid, das innen still vertragen lag, mit schmerzender Wehmütigkeit wieder zu erwecken.

Mister Brown, der viel beneidete Millionen hatte und auf seinem Besitztum viele harte Schicksalschläge durchgemacht hatte, wurde durch in sein Gesicht gezogen und sein Haar an den Schläfen verfilbert hatten.

Mister Brown war ein seltener Charakter, der durch sein eigenes Leid ein gültiges Menschen hatte. Er ahnte, was in ihm vorging, das da vor ihm so hilflos weinte, alles aufgeschwemmt war durch die laue, stille Nacht.

„Sie sind ja mit mir, Sie sind vielleicht der einzige Mensch hier auf dem Schiff,

den noch im letzten Augenblick abspinnen und bleiben unverleift. Ein Mädchen, das von Göttingen mitgenommen worden war, war ebenfalls nach Nürnberg wollte, wurde getötet. Der Begleiter des Mädchens, ein zwei Wanderbrüder, die ebenfalls mitgenommen worden waren, wurden schwer verletzt.

Kommunistischer Unfug.

Anschritt auf die Polizei.
Wolken. Der Wahlkampf zu der bevorstehenden Reichstagswahl in den hiesigen Werten der chemischen Großindustrie hatte am Sonnabend nachmittag eine kleine Straßenschlacht zwischen Kommunisten und Landjugend zur Folge. Bereits am Freitag nachmittag mußten die hier stationierten Gendarmeriebeamten gegen eine größere Menschenmenge vorgehen. Auf einem Sandweg wurde ein Kasperletheater herangezogen, in dem als Figuren der Staat, die Kirche und die freien Gewerkschaften gezeichnet wurden. Dieser verbotene Wagen wurde am Sonnabend wieder gezeigt. In der Kammer Straße schritten die Beamten ein und wollten den Wagen beschlagnahmen. Das gelang aber nicht. Es kam daraufhin zu einer Schlägerei, bei dem Steine als Wurfgeschöß und Stacheln als Eisenmesser dienten. Die Beamten schlugen mit ihren Gummistöcken drein. Als einer der Beamten mit einer Zügelkette am Kopf verletzt wurde, sogen die überlebenden Beamten ihren Revolver, machten aber keinen Gebrauch von der Waffe. Es hatte aber die Wirkung, daß sich die Massen, von denen ein großer Teil von auswärtig zugezogen war, zerstreuten. Der Wagen wurde daraufhin beschlagnahmt. Der Wagen der Angehörigen einer hiesigen Fabrik, die Verletzungen, einer mußte vom Plage getragen werden. Bereits seit einigen Tagen legten die Kommunisten mit ihren Flugzügen und Propaganda zur Betriebsratswahl ein provisorisches Buletten an den Tag. Der größte Teil der Betriebsräte nahmen von der Wahlpropaganda wenig Notiz.

Gewinnzeugung für die Industrie.

Kraunzschweig. Alle Organisationsstellen des Landes Braunkohlebau in der Sachsen-Anhalt interessiert sich für die Konventionen und die Landwirtschaftskammer, kamen zu einer Besprechung zusammen, in der eine Uebersicht über die Lage der Dinge, die die Konventionen betreffen, nach wie vor in einer Uebersicht auf Zeichnung ihres Bedarfs an Konventionen habe, und zwar nach Maßgabe der für sie gebotenen Möglichkeiten. Daneben soll die braunkohlebauliche Gewinnzeugung von der Landwirtschaftskammer nach geltendem Recht geordnet, festgestellt werden. Diese Zeichnungen sollen durch Einzelverpflichtungen der Erzeuger auf Grund von Verträgen der Konventionenindustrie bzw. der für die Verfertigung bestimmten Anlagen und Anlieferungsleistungen erfolgen. Die Konventionen zur Konventionierung von Gewinne innerhalb des Braunkohlegebietes wurden nach diesen Vereinbarungen nicht mehr für zweckmäßig bezeichnet.

Zum Schutz gegen Halsentzündung und Erkältung. Panflavin PASTILLEN (KADAVER) BAYER

der mich verheßen kann. Ich kann die Heimat nicht verlassen.“
Er nickte ihr zu.
„Wir Menschen, und besonders die Deutschen, haben ein Gewöhnliches, die sich oft selbst in ihrem Verdammnis kommen hemmen durch gewisse Gewöhnlichkeiten, die das Leid in unserem Herzen nicht unterdrücken können. Wir ändern dadurch doch nicht das Vergangene, was sollten wir Heber mit flaren Augen am freiem Seheband in die nächste Zukunft schauen. Es mag Ihnen abschließlos klingen, wenn ich zu spreche, aber Gefühl ist schließlich alles, auch das Leid, das wir bezwingen können.“

„Sie müssen viel gekämpft und viel gelitten haben, Mister Brown, ehe Sie lernen, so zu denken.“

„Ja, Fräulein von Platen, das Schicksal hat mich Dornenwege gehen lassen. Mein Leid verlor ich auf ganz gräßliche Weise, und meine einzige Stütze ist gelitten. Ich habe keine Freunde mehr am Leben, um wäre nicht mein Jens, mein armes, unglückliches Kind, so wäre ich schon längst aus dieser Welt gegangen.“

„Die Welt trägt so viel Schmerz und Leid.“ Blaudines Augen blieben in die tiefe Dunkelheit, und ihre Stimme wurde leise.

Mister Brown war nicht neben er seine Rechte auf ihre schmale, weisse Hand, die auf dem Geländer lag und als heller Fleck aus dem Dunkel leuchtete.

„In zwei Tagen ist unser Ziel erreicht, Fräulein von Platen“, sagte er, und seine Stimme hatte einen dunklen Klang. „In zwei Tagen trennen sich unsere Wege wieder. Sie werden eine neue, andere Welt betreten, als die Sie in der Ich zu Hause bin. Hoffentlich Sie jene Welt, die lodernd vor Ihnen liegt und Ihnen Wunderdinge und Ruhm und Ehre verheißt, noch können Sie sich trennen von dieser Welt. Sie wissen nicht, wie schwer erlernen man die Wege sind, wie schwer die Kammer um einen Namen, so um das tägliche Brot zu kämpfen müssen, und wie













Halle 96 schlägt den T. S. C.

Vor einer recht stattlichen Zuschauermenge nahm der Rückkampf...

Halle 96 L. Herren gegen T. S. C. L. Herren 5:1. Der Kampf war ein sehr interessanter...

Halle 96 Damen gegen T. S. C. Damen 5:1

Den Wettkampf gelang es hier, die in der letzten Runde...

Der diesjährige Frühjahrskämpfe führt am kommenden Sonntag...

Schwarz-Weiß - Sportfreunde Leipzig

1. Herren - Sportfreunde 4:5 (2:0). 2. Herren - Sportfreunde 3:5 (2:0).

Am Spiel der 1. Herren waren die Ausfälle für die Folge...

Schwarz-Weiß Damen - Leipzig, Damen-Hochst. Ct.

Die Damen hatten ein fälliges Rückspiel bei dem S. D. S. C. ausgetragen...

Um die Mitteldeutsche Handball-Meisterschaft.

V. S. S. Weiskens - V. S. S. Halle. Am kommenden Sonntag tritt unser V. S. S. gegen...

„Saale 96“ schlägt „Sport 12“-Halberrstadt.

Am Sonntag, den 22. März, fand der Rückkampf Sport 12...



leim Kampf um den Sieg. Die Brust-, Rücken- und Schulstapel...

Abschied vom Sportplatz am Leuchtturm.

Halle 96 und Sportfreunde verabschieden sich von ihrem alten Sportplatz.

Am nächsten Sonntag geht draußen an der Leipziger Chaussee ein Fußballspiel vor sich...

Die Geschichte beruht auf gleichbedeutend mit der geschichtlichen Entwicklung...

die ganze Spielerscharführung mit sich schleppen müssen.

Die Stab feinen eigenartigen eigenen Platz haben. Die Stab feine...

Mitteldeutsche Städtefeste in Halle.

Der Deutsche Fußball Bund hat erfolgreiche Beiräte in Mitteldeutschland.

Trotz anderer wichtiger sportlicher Veranstaltungen am Sonntag...

Die zweite Heberung brachte das D. S. C. gegen V. S. S. Halle...

Leistungen eines Gegner dar, der nur mit großem Können aus dem Spiel...

war das Bauvorhaben auch ein großes Wagnis. Da fast Morgenröte...

Erhebung von Eintrittsgeld.

Das jemand für ein Fußballspiel Geld bezahlen würde, hat viele...

Im Herbst begann der Spielbetrieb. Was da draußen sich an sportlichem Geschehen...

Auftakt im hallischen Radspport.

Fritz Schaller aus Cauerfeld-Meister von Halle. Die Ortsgruppe...

Frauenhandball.

Leipziger Damenpartenfußball - Blau-Weiß 0:10. Nach überaus...

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft konnten die Weiskens...

Nennen zu Saint-Gloud.

1. Rennen: 1. Bombard. 2. Magde 8. Weiskens. 3. Rings Barade...

Soransagen für die Zentrals, 25. März.

1. Hauptum Rivot. 2. Janus in Weiskens. 3. Hauptum...

Derreisnachrichten.

Sportverein 98. Selbstaufbau. Aufolge wichtiger Besprechung...

ische Festschicht. Gegen - Mannschaften: 1. Wader Leipzig...

Zus. dem Turnbezirk Könnern.

Der Turnbezirk Könnern hielt am Sonntag, dem 22. März...

Zurückkunft Wartburg Eisenach Thüringer Turnvereins.

Im Endspiel um die Handballmeisterschaft des Thüringischen...

Freispieltag 1931.

Der XIII. Turnfest hat seinen diesjährigen Freispieltag...

Auftakt im hallischen Radspport.

Fritz Schaller aus Cauerfeld-Meister von Halle. Die Ortsgruppe...

Frauenhandball.

Leipziger Damenpartenfußball - Blau-Weiß 0:10. Nach überaus...

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft konnten die Weiskens...

Nennen zu Saint-Gloud.

1. Rennen: 1. Bombard. 2. Magde 8. Weiskens. 3. Rings Barade...

Soransagen für die Zentrals, 25. März.

1. Hauptum Rivot. 2. Janus in Weiskens. 3. Hauptum...

Derreisnachrichten.

Sportverein 98. Selbstaufbau. Aufolge wichtiger Besprechung...





Der Girtlich.

Seht im März kommt nach dem Garten-... der Girtlich wird nach Deutschland zu-... Er ist ein Wetter des Ranarienspogels...

Er gehet zur Familie der Finten und ist... sein etwas einträgliches Lied. Dann streicht er... sein etwas einträgliches Lied.

Der Girtlich ist weber schädlich noch nützlich... nicht also jenfalls von Gut und Böse. Er pflzt... seine Axtung auf der Erde zusammen...

Lebigenfeuer noch bis März 1932. Das Reichsfinanzministerium weiß darauf hin... daß die Arbeitgeber auf Grund der Novellierung...

Der Jubiläumsträger bei Fantiemen, Gratifikation... und anderen einmaligen Einnahmen 1. d. S. die... gefamte Jubiläumsträger als 11. d. d. der einmütigen...

Rafete.

Bis zum 1. April ist für die Rafete das... Entemle Fred Karler verpflichtet. Den... Meinen der Darbietungen eröffnet Bobby...

Schiffverehr im Eldbi. Hafen Halle-Trotha. Mitgeteilt von der Schiff. Dampfer-Kompagnie... Angelommen am 22. März Dampfer 'Bernburg'...

Gefährliche Leichtfertigkeit beim Eide.

Wegen des Unternehmens der Verlet-... tung an zum Weineide verurteilte das... Obergericht Halle am 22. März 1931 den...

Religiosität, die sah an Schwaben-... löstigkeit grenzt.

gemährte das Gericht dem Angeklagten Aus-... setzung der 2. Hälfte der Strafe. Mißangeklagt mit G. war der 24jährige...

Sind Hamor. hoden heilbar?

Ja und Nein! Wer dieses ernste Verden vernachlässigt, dem... wird es große Qual werden. Die kleinen...

ans, und dieser gelang dann es sei alles... Schwindel, er ferne das Mädchen höchstens... vom Leben. Daraufhin wurde der Speich...

Hermann Freybergs letzte Fahrt.

Mit allgemeiner Trauer wurde in Halle vor... einigen Tagen die Kunde von dem Hinschiede...



inmitten seines Lebenswerkes von dem Toten... Abschied zu nehmen. Die große Halle der...

Oberrapier Theate liegte seiner Predigt die... Bismarck: 'Ich will dich segnen und du sollst... ein Segen sein' zugrunde. Sichtbarer Segen...

winnt. In solchen Verprechungen braucht... der nach keine Verleitung zum Betrügen... zu liegen. Aus Mangel an Beweisen wurde...

lender', dessen Mitglieder er war, und sein... Berufsreis verlieren in dem Toten einen ihrer... eifrigsten Förderer.



laren, mir aber war er mehr." Kapitänleutnant... a. D. Wehrnt dankte dem Toten im Namen...

Das hallische Symphonieorchester und... der Stadtfingehor gaben der ersten... Abschiedsstunde die multifasche Weibe;...

12. Symphonie-Konzert des Hallischen Symphonie-Orchesters.

Ernenabend für Kapellmeister Benno Bläß.

Der gut besetzte Saal des Zoos besungte, daß... Benno Bläß sich eine dankbare Gemeinde... geschnitten hat.

Als zweite Nummer des Programms spielte... Margit Lang das bekannte Violinkonzert... op. 64 in E-Moll von Mendelssohn.

haben kommen und dort gefährliche Ver-... handlungen verurlichen. Schmerzen, Brennen... Juden der erkrankten Teile werden un-

Nutzung von Sonntagsrückfahrarten zu Ostern.

Die Reichsbahn hat die Geltungsdauer der... Sonntagsrückfahrarten zu Ostern verlängert... daß kurze Reisen in die weitere Umgebung...

Aus dem Leserkreis.

Jedes Haus ist an die hallische Wasser-... leitungs angeschlossen. Best in jeder Wohnung... befindet sich das elektrische Licht.

Salbe beiligt: Juden, Schmerzen, Brennen... der Dämorrhoiden schnell und nachhaltig... fällt der Juckreiz fort, so ist die Gefahr...

entgegenkommen. Es könnte z. B. in jeder... Möglichkeit der Sparkasse ein Jubiläum... errichtet werden.

Trosthilfe für die hallischen Grabs-... künden in der Götterstraße.

Trotz hoher Begräbnisgebühren berufen... wahrhaft eine ideale Jubiläum. Die hallischen... Grabskünden Götterstraße 1 und 2, welche...

Nur ernste Filme am Karfreitag.

Nach dem Fortfall des Geseges dürfen am... Karfreitag in öffentlichen Spieltheatern nur... ernste Filme gezeigt werden.

90. Geburtstag. Frau Pastor Rieckmann...

konnte gefeiert im Martinlied den letzten Tag... ihres 90. Geburtstages begehen. Ihre Regamkeit...

75. Geburtstag. Herr Pastor Rieckmann...

Der langjährige Pfarrer der Kaufm. Praxentafel... Herr Pastor Rieckmann feierte am 15. April...

Bismarckausstellung am Morgen...

Bismarckausstellung am Morgen nach einmal... im Stadtpark, um die Frauen im Auftrag...

Schulhaus Bad Wittenberg...

Schulhaus Bad Wittenberg. Mittwoch, 4 Uhr, Konzert... des hall. Symphonie-Orchesters.

Abereinsnachrichten.

Stahlheim, Bund der Frauen-... (Johanna, Stadtpark Halle, Donnerstag... 22. März, 20.15 Uhr, 19.30 Uhr).

Geschäftsverehr.

Seiten schöne Zeppiche und Pläden nach... autiken Aufhängen zeigt die Firma Krauß... & Trautz, das bekannte Zeppich-Epselehaus...

Stoffe vereint, die die jüdische Krankheit... erfolgreich bekämpfen. Überzeugen Sie sich... von der hervorragenden Wirkung am besten...

